

Protokoll Arbeitssitzung Donnerstag, 26. September 2019

Beginn: 17 Uhr

Ende: 19:10 Uhr

Teilnehmer: Hans Botzenhardt, Karin Botzenhardt, Hans Klinner, Manfred Lober, Manfred Lochner, Silvia Merkouriou, Brigitte Plücker, Heidemarie Reuther, Herbert Weber
Entschuldigt: Wiebke Fleischmann, Petra Großer (Urlaub), Karl Heinz Lödel (Urlaub)
Seniorenbeauftragter Hans Peter Krippner

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

H. Klinner begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die ursprünglich geplante a.o. Sitzung am 23. September wurde in Absprache mit H. Reuther abgesagt, nachdem die für 20. September zugesagte Rückmeldung der Stadt Langenzenn nicht erfolgt ist. Näheres dazu unter TOP 3

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der a.o. Sitzung vom 05. September

Zu diesem Protokoll-Entwurf gibt es keine Einwände. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt. Es wird vereinbart, dass das Protokoll dieser Sitzung nicht öffentlich gestellt wird. Das Ergebnis des Prozesses wird nach Abschluss der Thematik in den nächsten Sitzungen veröffentlicht.

TOP 3 Einwände der Stadt Langenzenn zu unserem Papier „Erwartungen an die Kommunalwahl“

H. Klinner schildert im Detail die Entwicklung seit dem 05. September. Im letzten Mail vom 20. September hat die Stadt Langenzenn mitgeteilt, dass die terminlich vereinbarte Rückmeldung zum 20.09. urlaubsbedingt nicht erfolgen kann. Es wurde um Fristverlängerung von 1 Woche gebeten.

Ausführlich wird über die weitere Vorgehensweise und der weiteren möglichen Varianten, wie wir damit umgehen, diskutiert. Mit folgendem Ergebnis:

- 1) 2 inhaltliche Veränderungen erfolgen im bisherigen Text
- 2) Die Position Quartiersmanagement bleibt erhalten, trotz inhaltlich leicht veränderter Sachlage. Es bleibt ja immer noch Ziel, dass das Quartiersprojekt auch nach der 5-jährigen Förderperiode (also innerhalb der Amtszeit des neuen Stadtrates) fortbesteht.
- 3) Die inhaltliche Reaktion der Stadt wird abgewartet und dann über den Fortgang entschieden.

Zur rechtlichen Situation, ob die Stadt überhaupt eine Zensur des Seniorenrates ausüben kann, gibt es keine klärende Darstellung. Informationen werden eingeholt. Es wird angestrebt, mit den Stadtratsfraktionen dazu ein Gespräch zu führen.

TOP 4 Aktivitäten – Rückblick

4.1. Tanztee am Sonntag, den 15.09.: Guter Verlauf – ca. 20 Teilnehmer

- nächste Veranstaltung ist am 10.11. wieder mit Heinz Froschauer

- Heidi Reuther legt Grobplanung für 2020 vor (4 Termine). Danach folgt Abstimmung mit weiteren Veranstaltungen

4.2. Seniorenkino vom 16.09.: Am WE Fr.Sa.So. gab es bei S. Merkouriou keine Anmeldungen. Die letzten Anmeldungen erfolgten wie immer am Montagvormittag. Etwa 22 Teilnehmer

- nächste Vorstellung am 04.11. mit dem Titel „Gianni und die Frauen“

- Es erfolgt Diskussion über Ausrichtung der Filmreihe (mehr lustigere Filme).

Generell wird von H. Klinner vorgeschlagen, dass wir einen Rahmenterminplan für das ganze Jahr bereits heuer erstellen, um unsere eigenen Veranstaltungen zeitlich besser abzustimmen.

4.3. Beteiligung und Ehrung Stadtradeln: Bei der erstmaligen Beteiligung des Seniorenrates beim Stadtradeln wurde mit 10.469 Gesamt-Km der 1. Platz in Langenzenn und der 2. Platz im Landkreis erreicht. Entsprechende Ehrungen erfolgten beim Langenzenner Altstadtfest und bei einer eigenen Landkreis-Veranstaltung in Cadolzburg.

4.4. Fitnessprogram am Seniorenparcours: Der letzte Termin am Montag, 23. September konnte wegen schlechter Witterung nicht stattfinden. Die weiteren 2 Termine bleiben erst mal bestehen. Moniert wird die Überschneidung mit der Montags-Walking-Gruppe.

TOP 5 Kommunales / Stadt Langenzenn

5.1. Quartiersprojekt Langenzenn: H. Klinner berichtet von der leider schlecht besuchten Auftakt-Veranstaltung im Bürgerhaus. Es war außer den Seniorenräten und Vertretern der Stadt nur 1 Seniorin anwesend.

Inhaltlich gab es eine Reihe von Vorschlägen – im Wesentlichen aber nichts Neues dabei. Mit dem Seniorenratsvorsitzenden hatte Frau Bienk noch ein ausführliches Gespräch am 20. September vereinbart. Hier wurden von uns noch ganz praktische Tipps weitergegeben (Sorgen-Telefon, etc.) und die Zusammenarbeit nochmals angeboten.

Am 25.09. erfolgte die sehr formelle Vorstellung im VFA der Stadt durch Frau Bienk und Frau Eichhorn, auch mit der Zielrichtung Jugend- und Kindereinrichtungen in den Blick zu nehmen (Kindergärten, Schulen, Jugendhaus, Repair-Cafe, etc.).

Problem ist aktuell, dass die Vorstellung bei den einzelnen örtlichen Akteuren noch nicht abgeschlossen ist und im Oktober bereits der Folge-Förderantrag für das 2. und 3. Jahr vom Diakonischen Werk eingereicht werden muss.

5.2. verbilligte Fahrkarte für den Bürgerbus: Auf unsere Anregung hin erfolgte die Beratung im SKWA der Stadt 25.09. H. Klinner berichtete über den Ablauf.

Grundsätzlich sei eine weitere Preisreduzierung nicht möglich wegen des bestehenden Konzessionsvertrages mit dem VGN und der Förderung durch den Landkreis. Bürgerbus ist an VGN-Tarifgenehmigung gebunden. Trotzdem gab es eine ausführliche Diskussion über verschiedene Varianten: a) FDP-Antrag: Bübla ganz kostenfrei stellen;
b) Krippner: 12 Bürgerbus-Taler für 10 € abgeben;
c) Christoph Reuther: VGN-Preisstufe 1 nutzen und propagieren.

a) und b) wurden dabei tendenziell abgelehnt.

Man kam überein, die weitere Entwicklung nach Werbung für die VGN-Preisstufe 1 abzuwarten und zum späteren Zeitpunkt dieses Thema nochmals aufzugreifen.

5.3. Information aus der VFA-Sitzung 25.09: H. Klinner berichtete über die Ausschuss-Beratungen:

- Ärztehaus: Bedarf von Arzt-Praxen angemeldet; weitere Abfrage im Umkreis erfolgt.
- Defibrillatoren-Anschaffungen vertagt und für Haushalt 2020 vorgesehen
- Sudeten-Straße: Darstellung der aktuellen Situation; Diskussion über Entscheidungsmöglichkeiten des Stadtrates; Projekt-Entwicklung mit Kaufvertrags-Entscheidung frühestens in 1 Jahr so weit.

5.4. offene Posten der Stadt

- 5.4.1. Beleuchtung Schaukasten: Wurde mit ersten technischen Arbeiten begonnen
- 5.4.2. Kühlschrank: Bislang nichts passiert (steht auch nicht im damaligen Ausschuss-Protokoll)
- 5.4.3. zusätzlicher Lagerraum: Angebot Schamberger Haus ist noch zu sichten
- 5.4.4. Mitfahrerbanken: Noch keinerlei Weiterarbeit bei der Stadt
- 5.4.5. Soziale Beratung ausbauen – bessere Darstellung im Mitteilungsblatt: Dazu ist erste vorsichtige Rückmeldung erfolgt, aber nur über die grafische Darstellung. Die von uns gewünschten Inhalte fehlten.
- 5.4.6. AHIS-Pflege Landkreis-Homepage: Zugesagte Rückmeldung durch die Stadt immer noch offen
- 5.4.7. Druckerproblem im Büro noch nicht gelöst

TOP 6 Vorschau – Planung weiterer Aktivitäten

6.1. Wirtshaussingen am Fr. 27. September – 14 Uhr Gasth. Grauer Wolf:

Teilnahme H. Klinner, M. Lochner, S. Merkouriou, H. Reuther
Bei Erfolg regelmäßige Teilnahme im Gasthof Grauer Wolf vorsehen.

6.2. Computer-Kurs am WBG – jetzt immer Montag 14:30-16 Uhr

Termine: 30.09.2019 / 14.10.2019 / 04.11.2019 / 25.11.2019 und 09.12.2019

6.3. Vollversammlung – verlegt vom 24.10. auf **neuer Termin: Do. 14.11.**

- Beginn 17 Uhr
- TO aus aktuellem Anlass mit VGN und kommunalpolitische Erwartungen.

6.4. Seniorennachmittag Kirchfembach am Fr. 11. Oktober – 14 Uhr

6.5. Seniorennachmittag in Keidenzell am Fr. 11. Oktober – um 15 Uhr m. Georg Keck

6.6. Städtereisen – Würzburg: Freitag, 25. 10. - Preiskalkulation 15,00 incl. Wohlleb (Defizit 100);

6.7. Adventskranz-Binden mit Silvia Raab am Mittwoch, 28. November – ab 18 Uhr

- Fa. Bestattungen Forstmeier übernimmt wieder die Kosten

6.8. Weihnachts-/Jahresabschluss-Essen; Anfrage geht an Grauer Wolf für Do. 05. Dezember

6.9. Gleichgewichtstraining: B. Plücker übergibt handschriftliche Notizen zum Inhalt; vertagt auf nächste Arbeitssitzung

6.10. Dankeschön-Nachmittag – Sa. 07. Dezember im Bürgersaal reserviert

TOP 7 aktuelle Informationen, Termine, Sonstiges

7.1. nächste Sitzung verbleibt trotz Verschiebung Vollversammlung am 17. Oktober

Langenzenn, den 28. September 2019



Hans Klinner
Vorsitzender



Heidmarie Reuther
Schriftführerin